eDidact.de



Arbeitsmaterialien für Seniorenbetreuerinnen und Seniorenbetreuer

Fertig ausgearbeitete Konzepte, Übungen und Kopiervorlagen für die Aktivierung und ein ganzheitliches Gedächtnistraining in der Altenpflege

Aktiv & fit von Kopf bis Fuß – Ausgabe 61

Die Farben des Sommers

Dr. Helga Schloffer



Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der "Kreativen Ideenbörse Seniorenbetreuung" der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

Nach Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.

Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter: Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221/949-204.

Ihr Team von eDidact





Die Farben des Sommers

Dr. Helga Schloffer





		⊕ Fixubuy.com		
Phase	Übung	Benötigte Materialien	Anleitung auf Seite	Material auf Seite
A Bewegung	1 Farbreaktion Bewegungsübung	Tücher u. Ä.Farbkarten	2	11
B Einstimmung	1 Assoziationen zu den Farben des Sommers Farben mit Begriffen verbinden	Kopiervorlage	3	12
	2 Den Sommer mit allen Sinnen erfahren Tasten und genießen	Obst, Gemüseevtl. Sommerblumen	3	
	3 Biografisches Gespräch Sommererinnerungen		4	
C Hauptteil	1 Bildspiel Verschiedene Übungen mit Bildkarten	KopiervorlagenFarbkarten	5	13–14
	2 Farben zuordnen Welche Blütenfarbe hat diese Blume?	Kopiervorlage	5	15
	3 Lesen Sie nur jeden zweiten Buchstaben! Konzentrationsübung	Kopiervorlage	6	16
	4 Muster fortsetzen Logisch ergänzen	Kopiervorlage	6	17
	5 Silbenpuzzle Aus Silben Wörter bilden	Kopiervorlage	7	18
	6 Wörter im Wort Weitere Begriffe suchen	Kopiervorlage	8	19
D Ausklang	1 Wörter mit Rot und Blau Wörter finden	Kopiervorlage	8	20
	2 Gedicht Sommermittag	Kopiervorlage	9	21
Wissenswertes	Sehnsucht nach dem Sommer		10	



A Bewegung

1 Farbreaktion

Übungsanleitung:



Jeder Teilnehmer erhält zwei verschiedene Farbkarten, die er in die Höhe zeigt, wenn die entsprechende Farbe in der Geschichte erwähnt wird; alternativ können auch Tücher, Servietten u.Ä. angeboten werden. Beim Wort "bunt" heben alle Teilnehmer die Karten.

Der Sommer ist eine Jahreszeit mit kräftigen, <u>bunten</u> Farben! Vom blitz<u>blauen</u> Himmel brennt die Sonne herunter, ein orangegelber riesiger Ball. Die Wiesen leuchten in sattem <u>Grün</u>, gesprenkelt mit <u>weißen</u> Margeriten, <u>gelbem</u> Hahnenfuß, <u>lila</u> Glockenblumen und <u>roten</u> Pechnelken. An den Rändern der <u>goldgelben</u> Getreidefelder winken <u>roter</u> Mohn und <u>blaue</u> Kornblumen.

Wer Ferien hat, geht schwimmen: Tief<u>blau</u> glitzern die Seen, locken mit ihrem kühlen Nass. Endlich kann man wieder in den Bergen wandern – der <u>weiße</u> Schnee des Winters ist schon längst den <u>grünen</u> Almwiesen gewichen, murmelnde Bäche bieten Erfrischung und Kühle. Im Garten ist Hochsaison, Ernte- und Genusszeit für <u>buntes</u> Obst und Gemüse. Marmelade aus <u>roten</u> Johannisbeeren muss eingekocht werden, <u>rote</u> saftige Erdbeeren wandern in den Mund und auf den <u>bunten</u> Obstkuchen. <u>Grüner</u> Salat dient als tägliche gesunde Beilage, ergänzt mit <u>roten</u> Tomaten und frischem <u>grünen</u> Schnittlauch.

Die sommerlichen Genüsse können gar nicht alle erwähnt werden: Lange, laue Abende – besonders die "blaue" Stunde vor Sonnenuntergang bringt den Himmel zum Leuchten. Große, gelbe Sonnenblumen wetteifern mit blauem Rittersporn und weißen Lilien, Löwenmäulchen in allen bunten Farben zieren die Blumenbeete. Nicht zu vergessen die Rosen – in verschiedensten Rottönen, mit gelben, weißen und sogar lila Blüten prangen sie in Gärten und Parks. Ihr Duft mischt sich mit dem von Kräutern, wie lila Lavendel und grünem Thymian.

Genießen wir den Sommer mit allen Sinnen, denn der Herbst kommt ohnehin zu bald.

→ M Kopiervorlage s. Seite 11

Was wird trainiert?

- Reaktionsfähigkeit
- Konzentration

Alltagstransfer:

Die zeitgerechte Reaktion auf Veränderungen der Umgebung bzw. Signale, z.B. im Verkehr, ist unabdingbar für eine selbstständige Bewältigung des Alltags.

Weiterführende Vorschläge:

Geübte Teilnehmer: Die Geschichte wird weitererzählt.

Ungeübte Teilnehmer: Jeder Teilnehmer bekommt nur eine Farbkarte.

B Einstimmung

1 Assoziationen zu den Farben des Sommers

Übungsanleitung:



Zu vier verschiedenen Farben sollen Assoziationen, den Sommer betreffend, gesammelt werden; am besten im Plenum mit Notizen am Flipchart. Unterstützend können Bilder oder Pflanzen/Obst/Gemüse angeboten werden.

→ M Kopiervorlage s. Seite 12

Lösungsvorschläge:

1 ROT wie: die Kirsche (Kirschen), die Erdbeere, die Johannisbeere, die Tomate, die

Mohnblume, die Gladiole, die Zinnie, die Pelargonie/Geranie, ...

2 BLAU/LILA wie: die Glockenblume, der Lavendel, der Rittersporn, die Kornblume, die Heidel-

beere, ein Badeanzug, eine Gewitterwolke, ...

3 GELB wie: die Rose, die Lilie, der Hahnenfuß, der Pfirsich, die Ringelblume, die Kapuzi-

nerkresse, das Getreide, ein Sonnenschirm, ...

4 GRÜN wie: die Tanne, die Buche, der Salat, die Gurke, die Petersilie, der Schnittlauch, ein

Sommerkleid, ...

Was wird trainiert?

Wortfindung

Alltagstransfer:

Spezieller Wortschatz und spezielles Wissen werden aktiviert und stehen aktuell in der Stunde und im Alltag wieder zur Verfügung.

Weiterführende Vorschläge:

Geübte Teilnehmer und ungeübte Teilnehmer: Aus den Farbkarten (A1) wird jeweils eine gezogen, dann werden Begriffe dazu genannt (allgemein oder auch nur Blumen).

2 Den Sommer mit allen Sinnen erfahren

Übungsanleitung:



Je nachdem welche Früchte bzw. Blumen aktuell saisonal und regional zur Verfügung stehen, kann der Gruppe ein Korb mit Obst und Gemüse angeboten werden, z.B. Aprikosen, Zucchini, Tomaten. Aus dem verdeckten Korb soll nun eine bestimmte Frucht herausgesucht werden, z.B. die Aprikose. Damit jeder Teilnehmer eine Frucht herausnehmen kann, dementsprechend viele davon im Korb deponieren oder mehrere Körbe füllen. Je ähnlicher sich die Früchte anfühlen, desto schwieriger ist die Suche. Nach der ersten Runde kann auch der restliche Inhalt benannt bzw. auch aufgedeckt werden. Die Aprikosen werden dann gemeinsam verzehrt oder es wird ein Obstsalat mit zusätzlichen Früchten hergestellt.



Als Alternative können auch Sommerblumen auf einem Tablett oder in einem Korb reihum gegeben werden. Jeder Teilnehmer sucht eine heraus, anschließend werden sie in einer großen Vase arrangiert (von den Teilnehmern).

Was wird trainiert?

- Taktile / visuelle / olfaktorische / gustatorische Wahrnehmung
- Konzentration
- Feinmotorik

Alltagstransfer:

Schmecken und Riechen bzw. Fühlen fördert das Erinnerungsvermögen und bereitet Genuss.

Weiterführende Vorschläge:

Geübte Teilnehmer: Was könnte man aus den Früchten herstellen?

Ungeübte Teilnehmer: Der Korb wird offen angeboten.

3 Biografisches Gespräch

Übungsanleitung:

Biografische Fragen – Gesprächsanregungen:

- Was mögen Sie am Sommer (oder ist Ihnen eine andere Jahreszeit lieber)?
- Was ist im Sommer mühsam oder unerfreulich?
- Ist die Wärme angenehm oder auch die langen, lauen Abende?
- Genießen Sie das Gemüse- und Obstangebot?
- Was mögen Sie am liebsten? / Worauf warten Sie schon das ganze Jahr?
- Verreisen Sie in der warmen Jahreszeit (bzw. sind Sie verreist)?
- Was unternehmen Sie im Sommer (bzw. haben Sie unternommen)?
- Schwimmen, Wandern, Gartenarbeit ...?
- Welche Sommerfarben gefallen Ihnen am besten?

Was wird trainiert?

- Formulierung, leichte Wortfindung
- Erinnerungsvermögen
- Soziale Kompetenz

Alltagstransfer:

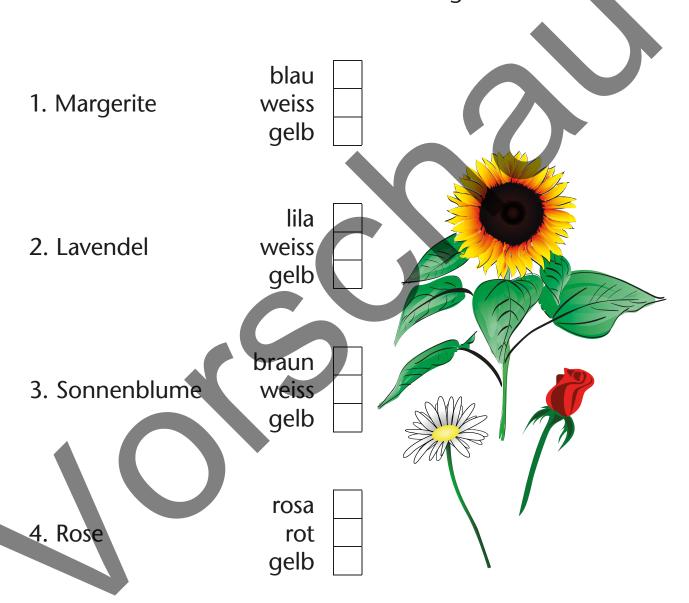
Die Teilnehmer befassen sich bewusst mit der aktuellen Jahreszeit, das stärkt die zeitliche Orientierung.

Weiterführende Vorschläge:

Aus dem aktuellen Gemüse-/Kräuter-/Obstangebot wird gemeinsam etwas produziert und verkostet (Obstsalat, Marmelade, ein Kuchen, Kräuteraufstrich, Kräuter trocknen ...).

Farben zuordnen

Ordnen Sie den Blumen die passenden Farben zu! Es sind auch mehrere Farben möglich!



Aktiv und fit von Kopf bis Fuß, Ausgabe 61, 5/2020

Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG